



Lukas Stadelmann und Stephan Thomas laden ein zum Abschlusskonzert der Saison.

Ungewöhnliches Orgelkonzert

Die Reihe «Churer Orgelkonzerte», sonst eher der traditionellen Musik zugewandt, begibt sich auf ungewohnte Pfade. Zum Abschluss des diesjährigen Zyklus spielen der junge Geiger Lukas Stadelmann und Stephan Thomas, Organist der St. Martinskirche. Stadelmann hat beim St. Galler Paul Giger studiert, der mit seiner wegweisenden New-Age-Musik Weltruhm erlangt hat. An diesem Abend erwartet Sie eine Stunde Musik an der Grenze zwischen Konzeptimprovisation und Komposition. Gross scheinen die Kontraste: 4 Violinsaiten

gegen 2'500 Orgelpfeifen, 300 Kubikmeter Orgel gegen ein winziges Holzkästchen. Aber die kleine Geige hat durchaus ihre Trümpfe gegen den Klangriesen. Zu hören sind Kompositionen von Lukas Stadelmann, Stephan Thomas und Paul Giger, verbunden durch Improvisationen. Musikalische Einflüsse aus Fernost, Klassik und minimal music formen sich zu neuen Klangwelten. Dieses Abschlusskonzert findet am Sonntag, 13. November, um 17.30 Uhr in der Churer St. Martinskirche statt. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Arcas Syncopics im Capellerhof

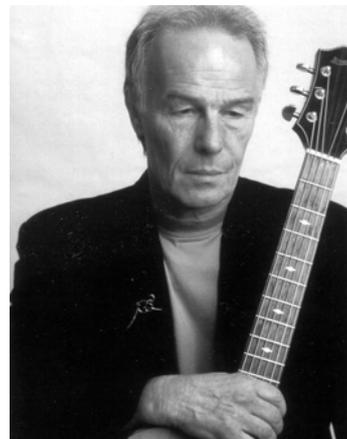
Club-Atmosphäre am Dienstag, 22. November im Restaurant Capellerhof am Kornplatz: Auf Einladung des Vereins «the second line» gastiert der Churer Jazzchor «Arcas Syncopics» im ersten Stock über dem Kornplatz. Seit seinem Bestehen hat der Chor eine Reputation erlangt, die nicht nur Jazzfreunde anspricht. Denn das Ensemble ist spezialisiert auf Standards des Grossen Amerikanischen Songbooks. Diese grossartigen Melodien wurden auf hunderte Arten interpretiert.

Sänger wie Frank Sinatra, Nat King Cole, Tony Bennett, Peggy Lee, Rosemary Clooney u.a. haben diesen Songs jedoch ein endgültiges Gesicht gegeben. Bei den Liedern dieser Stars hat ein amerikanischer Komponist und Arrangeur russischer Abstammung ein besonderes Gewicht – und deshalb singen die Arcas Syncopics im Capellerhof zu Ehren von George Gershwin. Konzertbeginn ist am 22. November um 20.15 Uhr.

Zweimal Folk in der Werkstatt

Allan Taylors Musikschaffen kann bis in die frühen Siebzigerjahre zurückverfolgt werden. Damals gastierte der bekannte Songwriter mehrmals in Chur. Jetzt kommt Allan Taylor in die Kantonshauptstadt zurück: Am Mittwoch, 2. November spielt er in der Werkstatt an der Unteren Gasse.

Allan Taylor ist möglicherweise der charismatischste und melancholischste Songschreiber Englands. Seine musikalische Geschichte ist lang und hat den Solokünstler im Laufe der letzten Jahrzehnte in



Allan Taylor gastierte in den frühen Siebzigerjahren bereits mehrmals in Chur.



Kevin Meisel (links) tritt zusammen mit seinem Bruder Keith Meisel (Bass, Vocals) und Alex Anest (Gitarre) auf.

alle Himmelsrichtungen gebracht. Seine Vergangenheit führt in die Nähe der englischen Folk-Rockformation «Fairport Convention», macht einen Abstecher in die US-Musikwelt und kehrt nach England zurück.

Der erfahrene Künstler ist ein Meister seines Fachs. Das Gitarrenspiel von Allan Taylor ist verhalten, aber stimmungsvoll, die Songs sind tiefgehend, melancholisch und von Atmosphäre erfüllt. Der international ausgezeichnete Songschreiber verspricht einen ruhigen, sanften Konzerthochgenuss, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Von Michigan in die Werkstatt

Für Europa ist Kevin Meisel noch ein neuer und heisser Tipp. In der Umgebung von Michigan ist Meisel jedoch nicht zuletzt wegen

seinen bissigen Songtexten ein anerkannter Songwriter. Auf seiner Europatournee macht der Singer/Songwriter am Mittwoch, 23. November, um 20.30 Uhr in der Werkstatt Halt.

Kevin Meisel wird verglichen mit Bruce Springsteen und Steve Earle. Seine Songs klingen manchmal melancholisch, manchmal spartanisch und erinnern an die ruhigen Springsteen-Stücke. Dazu hat Meisel die Fähigkeit, die Songs passend und sehr abwechslungsreich zu instrumentieren, wobei ganz klar und deutlich die akustische Instrumentierung im Mittelpunkt steht. In Chur tritt Kevin Meisel im Trio auf.

Beide Konzerte werden durch den Folk Club Chur veranstaltet. Vorverkauf bei Tolgga Musik oder 055 614 10 77, Reservation empfohlen.

Justus Frantz and Friends im Kulturforum Würth



Seit mehr als zwanzig Jahren ist Justus Frantz ein international erfolgreicher Pianist und Dirigent.

Eine erlebnisreiche Reise über bedeutende Stationen der kammermusikalischen Gattung unter-

nehmen Justus Frantz and Friends am 3. November im Kulturforum Würth. Seine Freunde sind: Martin Panteleev (Violine) und Alexander Bagrintsev (Violoncello). Justus Frantz selber sitzt am Klavier. Stationen der Reise sind Ludwig van Beethovens op. 1, das Erzherzog-Trio op. 97, Franz Schuberts Trio op. 99 und – zum Ausklang – Johannes Brahms Klaviertrio op. 87.

Justus Frantz und Friends finden ihren Zugang zu diesen Marksteinen der Klaviertrio-Literatur zwischen unbekümmertem Elan und künstlerischer Reife.

Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Türöffnung ist um 19 Uhr. Tickets gibts über 0848 84 80 84.

Musik und Märchen aus Graubünden

Zum Jubiläum «30 Jahre Blockflötenabteilung der Singschule Chur» findet am Freitag, 4. November 2005, um 19.00 Uhr im Tithhof, Chur, eine aussergewöhnliche Aufführung statt.

Zu diesem Jubiläumsanlass laden die Singschule Chur, und vor allem die 10 Blockflötenlehrerinnen Jung und Alt, Kinder und Eltern, Musik- und Märchenliebhabende ganz herzlich ein. Zu hören sind zwei Märchen aus Graubünden, vorgetragen durch die Märchenerzählerin Doris Portner, sowie volkstümliche und zum Teil frühbarocke Bündner-

musik, arrangiert für Blockflötenchor und andere Instrumente. Es musizieren die Blockflötenlehrerinnen auf kleinsten, kleinen und grossen Blockflöten sowie weitere Lehrkräfte der Singschule unter der Leitung von Irmela Dahlke, Blockflötenlehrerin an der Musikschule Chur.

Die Singschule Chur bietet nebst dem Singunterricht in Klassen, dem Chorsingen und Einzelsingen seit 30 Jahren auch Blockflötenunterricht an. Während dieser Zeit wurden rund 3000 Kinder im Blockflötenspiel unterrichtet.



Die Blockflötenabteilung der Singschule feiert den 30. Geburtstag.

Gebhard Ullmann's Basement Research



Gebhard Ullmann hat über 20 CDs produziert, mehrheitlich mit eigenen Gruppen, so mit Carlos Bica, Eilery Eskelin, Phil Haynes, Drew Gress, Trilok Gurtu und Bob Degen, um nur einige zu nennen. Er hat ver-

Der Jazz-Club Chur bringt am Montag, 7. November den markanten deutschen Holzbläser Gebhard Ullmann ins Drei Könige. Gebhard Ullmann, der in Amerika als Star und in Berlin als schräger Vogel gehandelt wird, kommt mit seinem New Yorker Quintett in die Kantonshauptstadt. Das Publikum darf Avantgarde-Jazz von Weltklasseformat erwarten.

schiedene Preise gewonnen, unter anderem den Julius Hemphill Composition Award. In Chur spielt Gebhard Ullmann mit den Musikern Julian Argüelles (Saxofon), Steve Swell (Posaune), Drew Gress (Bass) und Gerald Cleaver (Schlagzeug).

Das Konzert beginnt um 20.15 Uhr. Infos und Auskünfte über Tel. 081 252 32 66 oder www.jazzclubchur.ch

KULTURFORUM WÜRTH



Friedensreich Hundertwasser, 1943 Hausberg, Mixed Media, Wien 1994 ©Hundertwasser Archiv, Wien

Hundertwasser "Das Paradies auf Erden"

17. November 2005 - 21. April 2006, Mo-Fr 13-17 Uhr, Do bis 20 Uhr



Kulturforum Würth · Würth International AG · Aspermontstrasse 1
7000 Chur · www.kulturforum-wurth.ch